

Vergabestelle
 Stadt Itzehoe
 Reichenstraße 23
 25524 Itzehoe

Datum der Versendung 01.10.2026

Vergabeart	
☒	Öffentliche Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Verhandlungsvergabe
☐	Verhandlungsvergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 26.10.2026	Uhrzeit 10:00
Bindefrist endet am 25.11.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer

Maßnahme

Beförderung zur Intensivmaßnahme Schulische Erziehungshilfe
 (Schulwerkstatt) im Kreis Steinburg

Vergabenummer

Leistung

06-01-400-47/2026

Beförderung zur Intensivmaßnahme Schulische Erziehungshilfe im Kreis
 Steinburg (Schulwerk-statt) an der Pestalozzi-Schule, Schuljahr 2026/2027

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

Itz_Hinweise zum Datenschutz im Vergabeverfahren.pdf

VVB 632 - Bewerbungsbedingungen fuer die Vergabe von Leistungen - UVgO 12-2017.docx

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

Itz_Bewerbungsbedingungen_UVgO.pdf

Leistungsbeschreibung.pdf

VVB 634 - Besondere Vertragsbedingungen.pdf

VVB 635 - Zusätzliche Vertragsbedingungen 12-2017.docx

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

Eigenerklärung zur Eignung.pdf

Leistungsverzeichnis.xlsx

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx

VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx

VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen 12-2017.docx

VVB 633 - Angebotsschreiben LD 07-2019.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.docx

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Itzehoe, Der Bürgermeister, Reichenstraße 23, 25524 Itzehoe
 zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform
VMPCconnector: <https://www.dtv.de/Center>

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Tourenpläne

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern Sie innerhalb der letzten 12 Monate bereits eine Eigenerklärung zur Eignung bei der Zentralen Vergabestelle der Stadt Itzehoe eingereicht haben, braucht diese nicht erneut ausgefüllt und beigelegt zu werden.

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eintragung ins Berufsregister/ Handelsregister/ Handwerksrolle: Einzureichen ist der jeweils zutreffende Nachweis.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Höhe siehe besondere Vertragsbedingungen
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Zahl der in den letzten 3 Kalenderjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

8 Nachprüfungsstelle

Name [Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport \(MIKWS\) des Landes Schleswig-Holstein](#)

Anschrift [Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel](#)

Tel. [+49 4319880](#)

Fax [+49 4319882833](#)

E-Mail poststelle@im.landsh.de

9 Weitere Angaben

Sonstiges

Wichtiger Hinweis!

Bitte achten Sie darauf im Bietertool kein Zahlungsziel ohne Preisnachlass einzutragen. Es gilt das Zahlungsziel der VOL/B von 30 Tagen. Angebote, die ein Zahlungsziel ohne Preisnachlass enthalten sind ggfls. von der Wertung auszuschließen.

Sofern Sie im Bietertool ein echtes Skonto (Preisnachlass mit Zahlungsziel) eintragen, fließt dieses nicht in die Wertung ein, wird aber bei Auftragsvergabe Vertragsbestandteil.

Preisnachlässe ohne Bedingung fließen in die Wertung ein.

Angebotsabgabe:

Angebote in elektronischer Form sind ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls schriftlich, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform.

Sollten Probleme beim Hochladen des Angebots auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform.

Kommunikation:

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Registrierte Bieter erhalten hierzu auf der Plattform ein persönliches Postfach. Rechtsverbindliche Erklärungen seitens der Zentralen Vergabestelle werden ausschließlich über die Plattform bereit gestellt. Die Bieter sind angehalten, während eines laufenden Vergabeverfahrens das Postfach regelmäßig zu kontrollieren.

Bieterfragen:

Um sicherzustellen, dass alle eingehenden Auskunftsverlangen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung von allen Bietern gleichermaßen bei der Erstellung des Angebots berücksichtigt werden können, müssen die Rückfragen bis spätestens zum 21.10.2026 bei der Zentralen Vergabestelle eingehen.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.